

METAMAP

DAS LEBEN IM ALLTAG VON ÜBERMORGEN

Die schier unendlichen Möglichkeiten, wie unser Leben in einer fernen Zukunft aussehen könnte, verhindern jeden Versuch einer glaubwürdigen Prognose. Doch gerade deswegen ist es wichtig, dass wir uns verschiedene Szenarien vorstellen – und uns Gedanken darüber machen, was wünschbar ist und was wir verhindern wollen. Die Metamap präsentiert einen möglichen Ausblick auf die Zukunft unseres Alltags anhand eines Lebensstufenmodells des späten 21. Jahrhunderts. Gemäss diesem werden wir alle viel mehr Freiheiten haben, unser Leben zu gestalten. Intelligente Maschinen erledigen die eintönige Arbeit, wodurch wir mehr Freizeit haben und uns auf kreative Tätigkeiten konzentrieren können. Die Fortschritte der Medizin erlauben es uns, Kinder erst nach der ersten Karriere zu bekommen. Und geschont durch ein entspanntes und durch sinnvolle Tätigkeit geprägtes Leben, werden wir alle 120 Jahre alt werden.



0

Entstehung von Kindern in einer künstlichen Gebärmutter.

Freie Wahl von vorbestimmten oder zufälligen Eigenschaften wie Aussehen oder Charakter.

1-10

Selbstständige Produktion der eigenen Spielzeuge durch 3-D-Drucker.

Erstellen eines individuellen Ernährungs- und Vorsorgeplans basierend auf der genetischen Konstitution.

Betreuung durch Gross-, Ur- und Urgrosseltern.

Fahrausweis für autonome Fahrzeuge.



10-20

Erste Verliebtheit zu einer künstlichen Intelligenz.

Erwerb des ersten persönlichen Assistenzroboters zur Erledigung von Hausarbeit und Unterstützung beim Job.

Regelmässiger Einsatz des intelligenten Entscheidungssystems, das in allen Lebenssituationen hilft, die beste Wahl zu treffen.

Ausbildung zum Körpertherapeuten, der sich um das Wohlergehen kümmert und Implantate kontrolliert.

Entnahme von Eizellen für «Social Freezing».



20-30

Einzug in die erste eigene Wohnkapsel mit integriertem Gemüsegarten und Möbeldrucker.

Erster Jahresurlaub durch verkürzte Arbeitszeiten in der automatisierten Wirtschaft.

Verjüngungskuren durch Stammzelltherapien und Gehirnregenerationstrainings.



30-40

Berufliche Selbstständigkeit als Entschleunigungscoach.

Einzahlen von Guthaben in die Zeitbank durch soziale Arbeit in der Gemeinde.

Einquartierung der Urgrosseltern in Anlegherwohnung und Briefing des Pflege-roboters.

Optimieren des Speiseplans zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Glättung der Gesichtshaut.



40-50

Kauf der ersten Wasserquelle. Halten von Kochkursen für Kinder, um Herkunft von Lebensmitteln und Zubereitung von gesundem Essen zu vermitteln.

Einsatz eines Implantats zur Erhöhung der sexuellen Aktivität.

Entspannungsübungen im Orbit mit dem Space-Elevator.



50-60

Geburt des ersten Kindes. Elternschaftsurlaub von 10 Jahren.

Bezug von Betreuungsleistungen für die Kinder aus der Zeitbank

Erwerb von Anteilscheinen einer *urban mine* in New York.



60-70

Wiedereinstieg ins Berufsleben mit neuer Karriere als Chief Creative Officer in einer Bank.

Vergrößerung der Essblumenplantage auf weiteren Dachterrassen.

Bezug des Vier-Generationen-Hauses.

Beginn der Sammlung historischer Elektromobile.



70-80

Erste Pensionierung. Zeitvertreib mit einfachen Büroarbeiten.

Staatlich finanziertes Coaching zur Planung der individuellen freien Zeit.

Investition von Ersparnissen in eine Reise zum Mars.



80-90

Geburt des zweiten Kindes.

Bezug aus der Zeitbank für Kinderbetreuung.

Roboter als zweiter Lebenspartner.

Reise zum Mars.



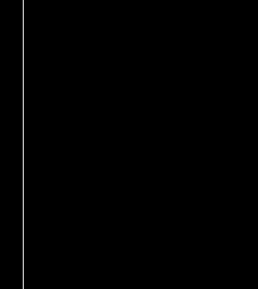
90-100

Gehirntransplantation wegen zunehmender Demenz.

Feier zum 100. Geburtstag mit sechs Generationen.

Schachspiel mit dem intelligenten Stuhl.

Affäre mit Mensch trotz Roboterbeziehung.



100-110

Zweite Pensionierung. Seniorenstudium an der Universität der Lebenserfahrung.

Entschlackung der Wohnung durch Ausbau von Küche und Bad zugunsten von Gemeinschaftsräumen in der Siedlung.

Virtual-Reality-Unterhaltung: Replay der prägendsten sexuellen Erlebnisse.



110-120

Lebensabschiedsfest mit Festmahl der Lieblingsspeisen aus jeder Lebensdekade.

Download der Erinnerungen auf digitale Gedenkstätte für die Angehörigen.

DAS LEBEN IM ALLTAG VON ÜBERMORGEN



Sex und Fortpflanzung



Essen



Entscheiden



Arbeiten



Wohnen



Investieren



Altern und Sterben